

**W**AASEN  
**M**ÜHLHOF **E**N  
**E**DLI**T**Z  
**D**IETMAN **N**SDORF  
**C** **L**UB**E**R**G**  
**K** **G**R**U**B  
**O**  
**E**NGELSDOR**F**  
**D** **K**LANG**E**N

# SPÖ Weinburg voraus

  [weinburg.spoe.at](https://www.weinburg.spoe.at)

Ausgabe: 2/2020 38. Jahrgang Dezember

## *Freiheit ist, wenn sich 2 Babyelefanten ohne Maske küssen können...*

*Genügsamkeit bedeutet, gerade genug zu haben und dennoch –  
oder gerade deswegen – glücklich zu sein. Zeiten der Genügsamkeit kommen immer  
wieder – glücklich, wer ihren Wert erkennt!*

*Vielleicht gibt uns diese andere Zeit, die wir mit der Corona-Krise erleben,  
wieder ein Bewusstsein für die wirklich wichtigen Dinge im Leben.  
Genießt den Advent, geht hinaus in unseren wunderschönen Ort und erfreut Euch am  
weihnachtlichen Lichterglanz. Schätzt das Miteinander. Feiert Weihnachten im häuslichen  
Kreis. Passt auf Euch auf.*

*Schrittweise und behutsam wird uns das Jahr 2021 ein Stückweit Normalität  
zurückbringen.*

*Glück, Zufriedenheit, Gesundheit.*

*Das sind unsere Wünsche für 2021.*

*Euer Team der SPÖ Weinburg*



STREETWORK  
PIELACHTAL

Bundesministerium  
Klimaschutz, Umwelt,  
Energie, Mobilität,  
Innovation und Technologie

klimaaktiv  
mobil

#STYLETHEWAGGON  
STREETWORK PIELACHTAL

Deine Idee ist gefragt!  
Mach mit & scan den Code  
oder klick hier  
#stylethewaggon

Dieses Projekt wird in Kooperation mit dem BMK im Rahmen von klimaaktiv mobil umgesetzt.

**„Die Chance“**

**Gestaltet euch Euren  
Jugendraum**

**Vorschläge werden jetzt gesucht!**

**# Stylethewaggon**



**Liebe Weinburger\*Innen,**

Das Generationen –Wohnbauprojekt Mohnblumengasse wird seit knapp einem ¾ Jahr beworben.

- Für das Junge Wohnen gibt es bereits Interessent\*innen. Höchstalter 35, bei 2 Personen muss eine Person unter 35 Jahren sein.
- Für die Barrierefreien Wohneinheiten im Erdgeschoss gibt es leider noch keine Bewerber\*innen. Sollten sie jemanden kennen der eine Wohnung benötigt, die Altersgerecht ist und sogar über einem kleinen Garten verfügt dann geben Sie die INFO bitte weiter.

**Melden Sie sich bitte dringend an!**

**GENERATIONENWOHNEN IN WEINBURG**

WOHNHAUSANLAGE MOHNBLUMENGASSE  
4. BAUABSCHNITT MIT 12 WOHN-EINHEITEN



**JUNGES WOHNEN**

Wohnen nach deinen Bedürfnissen  
Mieterinnen und Mieter bis 35 Jahre

Zufrieden alt werden,  
mit der gewohnten Lebensqualität.  
**BARRIEREFREI WOHNEN**

**WOHN-NUTZFLÄCHE ca. 53,1 m<sup>2</sup> bis 59,9 m<sup>2</sup>**  
+ Einlagerungsraum im Stiegenhaus ca. 3,0 m<sup>2</sup>

**Junges Wohnen im OG: z.B. Top 9**  
Wohnnutzfläche ca. 53,2 m<sup>2</sup>  
Balkon ca. 6,7 m<sup>2</sup>

**Barrierefrei Wohnen im EG: z.B. Top 3**  
Wohnnutzfläche ca. 53,2 m<sup>2</sup>  
Eigengarten ca. 26,0 m<sup>2</sup>  
Terrasse ca. 6,7 m<sup>2</sup>

Baukostenbeitrag ca. € 3.990,-  
Monatliche Belastung ca. € 390,-  
(inkl. Betriebs- und Nebenkosten, ohne Heizung, Warmwasser und Strom)

Baukostenbeitrag ca. € 3.990,-  
Monatliche Belastung ca. € 440,-  
(inkl. Betriebs- und Nebenkosten, ohne Heizung, Warmwasser und Strom)

1 PKW Stellplatz ca. € 30,-

Alle Preise inklusive Umsatzsteuer



**BERATUNG**

office@wohnungsgen.at  
02742 / 77 2 88 DW 14  
Frau Bettina Hoheneder

[www.wohnungsgen.at](http://www.wohnungsgen.at)

**GENERATIONENWOHNEN IN WEINBURG**



**Bau-Beschreibung**

- Barrierefrei Wohnen im EG
- Junges Wohnen im OG
- Naherholungsräume
- Ruhige Lage
- Kindergarten u. Volksschule im Ort
- Nahversorger fußläufig erreichbar
- Hervorragendes Mikroklima an der Pielach
- Jede Wohneinheit mit Terrasse oder Balkon
- Eigengärten im Erdgeschoss
- 25 cm Ziegelmauerwerk
- 16 cm Wärmedämmverbundsystem
- Luft-Wasser-Wärmepumpe
- Photovoltaikanlage



**BERATUNG**

office@wohnungsgen.at  
02742 / 77 2 88 DW 14  
Frau Bettina Hoheneder

[www.wohnungsgen.at](http://www.wohnungsgen.at)

Allgemeine gemeinnützige Genossenschaft St. Pölten

Allgemeine gemeinnützige Genossenschaft St. Pölten

# Ehrlich gesagt, ...

Liebe Leserinnen, liebe Leser!

Wie fühlt sie sich an, unsere Zeitung? Sie haben es sicher bemerkt. Erstmals wurde „Weinburg Voraus“ auf zu 100% recyceltem Altpapier aus österreichischer Produktion gefertigt. Die Herstellung erfolgt ohne Zusatz optischer Aufheller und ohne Chlorbleiche. Wir glänzen lieber inhaltlich – der Umwelt zuliebe. 😊

**Tunnelblick:** Erinnern Sie sich? Presse-Bundeskanzler Kurz verkündete in einer seiner vielen „Reden zur Nation“ Ende August 2020 „Licht am Ende des Tunnels“. Er skizzierte den Weg aus der Covid-19 Krise. Seither ist einiges passiert, und jetzt wissen wir, dass der Herr Bundeskanzler doch eher das Zugspitzensignal eines herannahenden Schnellzuges sah. Die Einführung der Corona Ampel zu Schulbeginn trug eher zur Verwirrung bei und blieb wirkungslos. **Und so war Österreich um den 14.11.2020 Weltmeister an Neuinfektionen – Der zweite Lockdown unausweichlich.** Wie Vieles entpuppte sich die Groß angekündigte **Sonderbetreuungszeit** für Eltern bald als Worthülse. Eltern, Kinder und Lehrer mussten innerhalb kürzester Zeit auf Notschulbetrieb umstellen. **Seit März hätte die Bundesregierung Zeit gehabt, mit strukturierten Maßnahmen gegen die Pandemie zu steuern.**

**Stolz können wir auf uns in Weinburg sein. Hier wird zusammengehalten. Zusätzlich geben wir vor allem älteren und alleinstehenden Menschen Rückhalt mit der „Gmoa Bus Hilfe“. Kein(e) soll ohne Hilfe zurückbleiben, das ist uns als SPÖ-Team wichtig!**

Wirtschaftlich werden wir durch die Krise auch in Weinburg den Gürtel enger schnallen müssen. Durch Kürzungen der Bedarfszuweisungen werden wir als Gemeinde weniger Einnahmen zu verzeichnen haben. Gleichzeitig sollen wir als Kommunen aber immer mehr finanzielle Belastungen stemmen. So bittet der Unterrichtsminister aktuell in einem Schreiben um Co-Finanzierung der IT-Ausstattung der Schulen. **Gut, dass wir in Weinburg einen Schritt voraus sind und schon vor Ausbruch der Pandemie die Modernisierung der IT-Ausrüstung in Angriff genommen haben. Mit Impulsen für die Bevölkerung, wie der Weinburger Starthilfe, haben und werden wir die Weinburger\*innen und die ortsansässigen Betriebe mit Bedacht aus der Krise führen.**

**Erschütternd** waren die Ereignisse am 2.11.2020 in Wien mit 4 Toten und 22 Verletzten. Der Attentäter wurde durch die Polizei getötet. Wie es dazu kommen konnte, dass ein junger Mensch, in Österreich geboren, zu so einer Tat fähig war, ist mir ein Rätsel. Ein wirklicher Skandal ist es aber, dass der Attentäter schon verurteilt wurde, weil er für den



**IS in den Krieg ziehen wollte. Amtsbekannt und verurteilt, unter Bewährungsaufgaben stehend, schaffte es der damals Terrorverdächtige in die Slowakei zu fahren, um dort ein Sturmgewehr zu kaufen. Dies meldeten sogar die slowakischen Behörden an das Bundesamt für Verfassungsschutz (BVT). Durch ein Kompetenz-Wirrwarr und Versagen mehrerer Ministerien konnte das Attentat nicht verhindert werden. Zu normalen Zeiten hätten die politischen Verantwortlichen wohl den Hut nehmen müssen. **Trotzdem – Niemals darf Religion Deckmantel für Radikalität, Diskriminierung & Terror sein! Diesen Rückschritt ins Mittelalter darf unsere Gesellschaft nicht zulassen.****

Anfang Oktober kamen Fotos ans Tageslicht die einige Fragen in Bezug auf ein privates Bauprojekt von **Amtsleiter Christian Breinreich** aufwarfen. Da diese Fragen nicht zufriedenstellend beantwortet werden konnten, blieb Bgm. Peter Kalteis nur der Weg der Anzeige, um die Sachlage lückenlos aufklären zu können. Es gilt die Unschuldsvermutung. Dienstrechtlich war das Vertrauen verwirkt, weswegen Bgm. Peter Kalteis eine Entlassung aussprechen musste, die auch vom Gemeinderat einstimmig bestätigt wurde. Zusätzlich wurde ein Bausachverständiger beauftragt, die letzten Gemeindebau-Projekte auf ordnungsgemäße Durchführung und Abrechnung zu prüfen. **Mit Nachdruck soll diese Causa lückenlos aufgeklärt werden. Sollte finanz. Schaden für unsere Kommune entstanden sein, wird dieser am Rechtsweg einzuklagen sein. Das ist unsere Pflicht. Mit großartigem Engagement der Gemeindebediensteten konnte der Gemeindebetrieb am Laufen gehalten werden. Gabriele Dobler wurde zur interimistischen Amtsleiterin bestellt. Ein Herzliches Danke dem gesamten Team der Gemeindeverwaltung.**

Im ersten Halbjahr 2021 brauchen wir noch Geduld. Wir werden ohne Tanz- und Ball Veranstaltungen und mit Einschränkungen in vielen Bereichen leben müssen. **Aus Verantwortung dem Mitmenschen gegenüber. Aber schrittweise und behutsam wird uns das neue Jahr 2021 die „Normalität“ zurückbringen. Nutzen wir die Chance, eine wirklich besinnliche Adventzeit zu erleben. Ich wünsche Ihnen eine herzliche Weihnachtszeit im Kreise Ihrer Liebsten – Glück, Zufriedenheit und Gesundheit für das neue Jahr 2021.**

- & siehe die Wünsche am Titelblatt. -

Freundschaftlich Michael Strasser, gf. Vorsitzender

# Regierung spart bei Spitälern

Die SPÖ hat aufgedeckt, dass es mitten in der größten Gesundheitskrise seit 100 Jahren im Budget ein Minus von 130 Mio. Euro bei der Spitalsfinanzierung gibt. Der Gesundheitsminister behauptet, das stimme nicht. Entweder er kennt das Budget nicht, oder er sagt bewusst die Unwahrheit. Anbei das Faksimile aus den Budget-Unterlagen.

Was soll man Gesundheitsminister Anschöber noch glauben?

Die SPÖ fordert – Auch 2021 dürfen die Gesundheitseinrichtungen nicht kaputtgespart werden. Schon mehrmals wurde vor Ausbruch der Pandemie versucht, Leistungen im Gesundheitssystem wie Intensivbetten,... einzusparen. Die SPÖ hat sich immer gegen kurzfristige Einsparungen ausgesprochen. Wer weiß, wie wir sonst die Covid-19 Krise bewältigt hätten?

SPÖ

## ÖVP/Grün kürzt Budget für Spitäler um 130 Millionen Euro!

18

Bundesvoranschlag 2021

I.C Detailbudgets  
Detailbudget 24.02.01 **Krankenanstaltenfinanzierung nach dem KAKuG, variabel**  
(Beträge in Euro)

| Ergebnisvoranschlag   | AB | BVA<br>2021         | BVA<br>2020         | Erfolg<br>2019         |
|---|----|---------------------|---------------------|------------------------|
| <b>Transferaufwand</b>  |    |                     |                     |                        |
| <b>Aufwand für Transfers an öffentliche Körperschaften und Rechtsträger</b> | 76 | 625,835.000         | 754,395.000         | 731,924.984,36         |
| Transfers an die Bundesfonds  | 76 | 625,835.000         | 754,395.000         | 731,924.984,36         |
| <b>Summe Transferaufwand</b>  |    | <b>625,835.000</b>  | <b>754,395.000</b>  | <b>731,924.984,36</b>  |
| <i>hievon finanzierungswirksam</i>  |    | 625,835.000         | 754,395.000         | 731,924.984,36         |
| <b>Aufwendungen</b>   |    | <b>625,835.000</b>  | <b>754,395.000</b>  | <b>731,924.984,36</b>  |
| <i>hievon variabel</i>  |    | 625,835.000         | 754,395.000         | 731,924.984,36         |
| <i>hievon finanzierungswirksam</i>  |    | 625,835.000         | 754,395.000         | 731,924.984,36         |
| <i>hievon variabel und finanzierungswirksam</i>                             |    | 625,835.000         | 754,395.000         | 731,924.984,36         |
| <b>Nettoergebnis</b>  |    | <b>-625,835.000</b> | <b>-754,395.000</b> | <b>-731,924.984,36</b> |
| <i>hievon finanzierungswirksam</i>  |    | -625,835.000        | -754,395.000        | -731,924.984,36        |

Erläuterungen:

# Neu im Gemeinderat:

Unser SPÖ Weinburg Team freut sich über viele neue Gesichter. An dieser Stelle möchten wir unseren Neo Gemeinderät\*innen die Möglichkeit bieten sich bei Ihnen/Euch vorzustellen. Wir präsentieren Daniele Alessandro.

Mitglied im Ausschuss Kultur, Tourismus, landw. Angelegenheiten u. Güterwege  
Mitglied im Ausschuss für Familien, Soziales, Bildung und Gesundheit;

## Liebe Weinburgerinnen, liebe Weinburger!

Bevor ich anfangen, über mich zu erzählen, muss ich folgendes loswerden: Zum ersten Mal in meinem Leben hatte ich das Gefühl, von Anfang an in einer Gemeinde „zu Hause“ zu sein. Zum Großteil liegt dies am menschlichen Spirit von Weinburg und dem großzügigem Freizeitangebot. Die neue Siedlung in der Mohnblumengasse hat mit seiner offenen Art genau dieses „Wohnwohlgefühl“ gegeben und Dank Bgm. Kalteis auch für Jungfamilien finanziell möglich.

Meine Freizeit verbringe ich am liebsten in der Natur – wenn man hier die Sinne schärft und mit offenen Augen und Ohren Energie tankt, entstehen die kreativsten Ideen. Damit das Adrenalin auch auf die



Freundschaftlich,

Daniele Alessandro

Meine E-Mail-Adresse: [daniele.alessandro@hotmail.com](mailto:daniele.alessandro@hotmail.com)

Kosten kommt, dürfen es auch Klettersteige und Enduro Ausfahrten sein. Übrigens fährt hier die ganze Familie und sind dabei immer auf der Suche nach Fahrmöglichkeiten... Des Weiteren lässt sich auch kaum meine italienische Herkunft verleugnen. Mit meiner offenen Art und guten Laune bin ich ein hoffnungsloser Sozialromantiker, welcher an das Gute glaubt und optimistisch in die Zukunft blickt. Eine Gemeinde, welche auf ihre Bürgerinnen und Bürger schaut – der soziale Grundgedanke in seiner gelebten Form! Da ich schon familiär sozialdemokratisch geprägt war, fand ich später auch zum SLÖ (Sozialdemokratische LehrerInnen Österreich), wo ich selbst aktives Mitglied war. Umso schöner war es festzustellen, dass in der SPÖ „meine Sprache“ gesprochen wird und wir in die gleiche (Zukunfts-)Richtung blicken. Auch hier möchte ich mich herzlich für die lebenswürdige Aufnahme bedanken. Auch dass ich mich in Weinburg einbringen darf, ist für mich eine Wertschätzung der besonderen Art. Viel mehr noch – in der derzeitigen Politikwelt mehr als Pflicht für ein sozialdemokratisches Herz! Gerne lade ich alle Bürgerinnen und Bürger ein, mit mir in Dialog zu treten – ob als Gemeinderat oder einfach für einen belanglosen Plausch als Mensch.



# Wandern am Nationalfeiertag

*„Jeder Weg beginnt mit dem ersten Schritt...“*

*Der 26.10 und das Wandern am Nationalfeiertag. Eine Tradition. Eine lange Tradition. Auch dieses Jahr. Unter speziellen und besonders herausfordernden Bedingungen. Wir sind ein kleines bisschen stolz, dass wir diese Veranstaltung für Alle, auch dieses Jahr durchgeführt haben. Viele Stunden Vorbereitung. Egal ob beim Quiz, bei der Organisation oder auch der Streckenmarkierung.*

*Danke an dieser Stelle besonders an Verena Kern und Anna Lilek für die großartige Zusammenstellung des Quiz für Jung und Alt. An 6 Stationen wurden interessante Fragen rund um Weinburg gestellt. Hätten Sie gewusst, dass die Pielach mit einer Länge von 70km und einem Einzugsgebiet von rund 590km<sup>2</sup> in ihrem gesamten Verlauf ein Natura2000 Gebiet ist? Gratulation auch an die 3 Gewinner\*innen. 😊 Die Gastrogutscheine werden zu den Weihnachtsfeiertagen ausgeliefert.*

*Die diesjährige Strecke führte uns nach dem Start bei der Kerschhalle über den Kunstbahnhof und den großartigen Naturlehrpfad der Naturfreunde auf den Luberg bzw. nach Hading. Das Ziel am höchsten Punkt Weinburgs – direkt an der Gemeindegrenze zu Wilhelmsburg.*

*Wer neugierig ist, die Strecke nachzuwandern oder den höchsten Punkt Weinburgs zu erkunden, folgt dem Wanderweg 652 von Weinburg auf den Luberg. Kurz bevor der Weg im Wald verläuft blicken Sie nach rechts – circa 70m 😊 Anbei die Koordinaten: 48.10489456831042, 15.560605941559064*

*Übrigens. An der höchsten Stelle Weinburgs gibt es eine kleine Überraschung, in Form eines Gipfelkreuzes, zu bestaunen...*



Verena Kern und Anna Lilek regten mit ihrem Quiz für „Jung und Alt“ die Gehirnwindungen an.



Bild Links: Danke an Rosi & Andreas Schneier –die uns Unterschlupf für die Labstelle gewährt hätten. Aufgrund Covid-19 durften wir diese leider nicht öffnen.

Bild Rechts: „Wo denn der höchste Punkt Weinburgs sei?“, wollte Martin Mayerhofer von Michael Strasser wissen. Dies ließ sich nach Recherche erst nach Rücksprache beim Vermessungsbüro Schubert beantworten. Jetzt wissen wir- höchster Punkt Weinburgs -461,78 Meter Seehöhe. Danke an die Grundbesitzer Familie Wittmann, dass wir das Gipfelkreuz auf ihrem Grund erbauen durften.





Höhenluft gewohnt. 😊 Auch Ecker kamen vom Berg gegenüber, um den höchsten Punkt Weinburgs zu erklimmen – im Hintergrund unser schöner Ort,...



Ein Wanderer weit uns in das Geheimnis des Dopings ein...



...die Kinder freuen sich schon auf den „Gipfelsieg“...



Impressionen von der Wanderstrecke eingefangen von Florian Stiefsohn



Viele Familien nutzten den schönen Herbsttag zum Wandern.



**Wir gratulieren den Quiz-Gewinnern herzlich. Sie dürfen sich über Konsumationsgutscheine vom Piel8tal Bistro Kletterhalle, vom Gasthaus Gapp und vom Café Gmiadlich freuen. Die Gutscheine werden berührungslos vor Weihnachten übergeben. Danke auch den Spendern der Gutscheine.**

**Glückskatze Jimi hat folgende Sieger gezogen:**

- Leon Lienbacher
- Maximilian Kern
- Annesliese Triml

# 125 Jahre Naturfreunde

## Wie alles begann,

Ende des 19. Jahrhunderts herrschte in der Donaumonarchie die "große wirtschaftliche Depression". Massenarbeitslosigkeit, unmenschliche Arbeitsbedingungen, "Blechwirtschaft", das heißt die Arbeiter bekamen ihren Hungerlohn in Blechmünzen ausbezahlt, die nur in fabriks-eigenen Kantinen eingelöst werden konnten, "Bettgehertum", freiwerdende Betten wurden an Schichtgänger weitervermietet. Von Montag bis Samstag mussten bis zu 16 Stunden täglich geschuftet werden. Darüber hinaus beherrschte eine katastrophale sanitäre Versorgung den Alltag der Arbeiterschaft. Diese Lebensbedingungen in den Fabriken und Städten führten vermehrt zu Tumulten und Demonstrationen und gewaltsamen Auseinandersetzungen zwischen Arbeitern und der Polizei. Nach intensiven Bemühungen gelang es im Lichte dessen, in der Silvesternacht 1889 in Hainfeld unter dem Armenarzt Victor Adler, die Sozialdemokratische Arbeiterpartei Österreich zu gründen. Unter den heute unvorstellbaren Lebensbedingungen erfolgte auch sechs Jahre später die Gründung der Naturfreunde.

Der Sozialist, Freidenker und Pädagoge Georg Schmiedl schaltete am 22. März 1895 ein Inserat in der Arbeiterzeitung: "Naturfreunde sind gesucht zur Gründung einer touristischen Vereinigung ....". Karl Renner und Alois Rohrauer waren begeistert von dieser Idee und organisierten mit Georg Schmiedl am 14. April 1895 die erste Wanderung auf den Anninger bei Mödling, an dem 62 Frauen und Männer aus allen Berufen teilnahmen.

Georg Schmiedl sah sich als Lebensreformer und das Ziel der Naturfreunde darin, Arbeiter vom Kartenspiel und den Trinkgelagen aus den stickigen Wirtshäusern wegzubringen und in ihnen die Liebe zur Natur zu wecken.

Alois Rohrauer aus Spital am Pyhrn (darum ist dort ein Naturfreundehotel) war gelernter Sensenschmied, Sozialdemokrat, Gewerkschafter und kämpfte für die Verbesserung der Lebensverhältnisse und für mehr Gleichberechtigung. Bei der vereinsrechtlichen Gründung am 16. September 1895 wurde er zum ersten Obmann der Naturfreunde gewählt. Er übte diese Funktion bis 1920 aus.



Von rechts: Der Bundesvorsitzende der Naturfreunde Österreich, Andreas Schieder, die Landesvorsitzende, Karin Scheele und der Ehrenpräsident der Naturfreunde Niederösterreich, Peter Kalteis.

Karl Renner, Student und späterer Staatskanzler, war der politische Kopf des jungen Vereines. Er stellte als Vereinsziel das Recht der Arbeiterschaft auf Erholung in den Vordergrund und unterstützte den Kampf der Arbeiterbewegung um "acht Stunden Arbeit, acht Stunden Muße und acht Stunden Schlaf".

Das Gründungsmotto der Naturfreunde war "Hand und Hand durch Berg und Land". Dies war auch im von Karl Renner entworfenen Vereinsabzeichen abzulesen.

Das Symbol des Handschlages mit den drei Alpenrosen. Der Handschlag stand für die Solidarität, die die Arbeiterschaft auszeichnete und auch für die gemeinsamen Unternehmungen gelten sollte. Der Vereinsführung war es auch sehr wichtig, die Bildung der Mitglieder, etwa durch Einrichtung einer Bücherei, zu verbessern sowie ihren politischen und wissenschaftlichen Horizont zu erweitern.





Die ersten großen Alpentouren, die ersten Skikurse der Naturfreunde im Jahre 1906 im Wienerwald, der gemeinschaftliche Bau von Hütten, in denen sich die Mitglieder wohlfühlen könnten, sowie unzählige andere Aktivitäten führten dazu, dass die Naturfreunde den Schwächsten in der Gesellschaft das Lebensgefühl gestärkt und Lebensfreunde geschenkt haben! Mit den Naturfreunden hatte eine neue Freizeitbewegung eingesetzt; ein allgemeiner Tourismus in die Natur – die Menschen wollten Wandern, Bergsteigen, Paddeln oder Skilaufen. Damit kamen die Menschen in Konflikt mit jenen, die das Privileg der Nutzung der Natur genossen, den Besitzern von Grund und Boden. Um Gebiete betreten zu können, die im herrschaftlichen Besitz waren, brauchte man sogar eine Erlaubniskarte. Unter dem Titel: "Der verbotene Weg" führten die Naturfreunde einen zähen und Jahre dauernden Kampf für das Recht auf den freien Zugang zur Natur.



Das freie Wegerecht wurde mit "Trutzpartien" – oftmalige Folge war die Entlassung – durch Prozesse und Petitionen durchgesetzt, womit eine der wichtigsten Bedingungen für die Entwicklung des Tourismus, eines wesentlichen Wirtschaftszweiges Österreichs erkämpft wurde. Als die Tourismusorte mehr und mehr dazu übergingen Seilbahnen zu errichten, standen die Naturfreunde dieser Entwicklung skeptisch gegenüber, hatten sie doch schon 1910 als erster alpiner Verein den "Naturschutz" als Vereinsziel in ihre Statuten aufgenommen.

Aus den gleichen gesellschaftspolitischen Gründen kam es in der harten Nachkriegszeit auch im Jahre 1947 in Weinburg zur Gründung einer Naturfreunde Ortsgruppe.

Bgm. Peter Kalteis, Ehrenvorsitzender Naturfreunde Niederösterreichs und Weinburgs,  
15 Jahre Bundesvorsitzender Stv

Das war in dieser Zeit gar nicht einfach, da die Menschen unter den Repressalien der russischen Besatzer litten und die Reisefreiheit eingeschränkt war. Die Vereinsgründer Josef Kuczvara, Franz Mitterhofer, Hans Vasel und Erich Königsberger versuchten mit Bergfahrten und Tanzveranstaltungen den Menschen ihre Sorgen vergessen zu machen. Als erster Obmann wird Josef Kuczvara gewählt.

Am 31. Jänner 1948 findet der 1. Lumpenball im Gasthaus Gansberger statt. Der Eintritt beträgt 4 Schilling. Gläser und Besteck mussten selbst mitgebracht werden. Nach einer Woche scharfer Bewachung des von Franz Hofbauer gespendeten Maibaumes kann am 1. Mai 1949 bei der Familie Broscha das erste Maibaumsteigen der Naturfreunde stattfinden.

Nach einer Bitte der Ortsgruppe St. Pölten wird im Jahr 1950 tatkräftig beim Bau der Göller-Hütte und am Eibl mitgeholfen.....

Aber das alles ist eine andere Geschichte!

Wurden die Naturfreunde vor 125 Jahren als touristische Vereinigung gegründet, hat sie sich mit der Kraft von tausenden ehrenamtlichen Mitarbeitern und Freunden und ihren abertausenden Aktivitäten in diesem Zeitraum, breiteste gesellschaftspolitische Relevanz erarbeitet. Neben unseren zahlreichen Aktivitäten in den Ortsgruppen setzen wir uns damals wie heute für die Wegfreiheit ein, für die Entwicklung eines Umwelt- und sozialverträglichen Tourismus, für leistbare Freizeitangebote für Familien, dem Schutz der Alpen vor Übererschließung, für Natur- und Umweltschutz, für Klimagerechtigkeit und internationale Solidarität.

Gerechtigkeit, Solidarität, Zusammenhalt, Gemeinschaft, Verantwortung, Vertrauen und Freiheit – das sind die Werte, die die Naturfreundefamilie seit 125 Jahren auszeichnen. Gerade in dieser Zeit, wo die Corona-Krise das Miteinander der Gesellschaft behindert, sind diese Werte auch in der Zukunft besonders wichtig und bei jeder Veranstaltung der Naturfreunde spürbar. So wünsche ich "meiner" Naturfreundefamilie alles Gute zum Jubiläum und viel Erfolg und Freude bei ihren vielfältigsten Aktivitäten zum Wohle der Menschen unseres Landes.

# Volkshilfe Pielachtal

## Pielachtalerinnen und Pielachtaler aufgepasst!

Die Volkshilfe Sozialstation Pielachtal hat aktuell genügend Ressourcen, um jeden Betreuungs- und Pflegebedarf Ihnen anbieten zu können. Gerade jetzt während der Pandemie benötigen pflegende Angehörige auch mal Zeit für sich. Einfach mal eine Stunde, zwei Stunden und mehr für sich.

Für diese Zeit bietet es sich an die Volkshilfe Pielachtal als Partner in Pflege- und Betreuungsfragen zu engagieren.

### Ein kurzer Einblick in unser Angebot:

- Medizinische Hauskrankenpflege (VAC-Wechsel, Wundmanagement, par-enterale Ernährung, Infusionen anhängen, Injektionen, Infusionen verabreichen, Med. dispensieren, Colostomien, Wechsel von Tracheostomien, Peritoneal-Dialyse, uvm.)
- Fachliche Pflege durch DGKP und Pflegeassistent für pflegeabhängige Personen (Körperpflege, Hautpflege, Positionierungen im Bett, Transfers, Bewegungsübungen, ressourcenorientierte Pflege, uvm.)
- Betreuungstätigkeiten durch unsere Heimhilfen (Hilfe im Haushalt, Einkaufen, Arztbegleitungen, Transporte zu Ärzten, Wundbehandlungszentren, Körperpflege bei noch großteils mobilen Kundinnen und Kunden, uvm.)
- Soziale Alltagsbegleitung (Spiele spielen, Gemeinsam Singen, Spaziergänge, uvm) (mind. 2-6 Stunden pro Einheit)
- Demenztraining und Validation durch unsere Validationsanwenderin Level 1
- Bezugspflege: Je nach Betreuungs- und Pflegeumfang arbeiten wir im Sinne der Bezugspflege. Unsere KundInnen haben ihre fixen Bezugspflegepersonen die nur bei Krankheit oder Urlaub wechseln. Bei Mehrbetreuungen und Intensivbetreuungen agieren max. 2-4 Pflege und Betreuungskräfte. (keine Fluktuation!)

**volkshilfe.**  
NIEDERÖSTERREICH



**Wir sind ein großes und buntes Team mit aktuell 29 MitarbeiterInnen und Mitarbeitern.**

**Mit einer guten Mischung aus 7 männlichen und 22 weiblichen Pflegekräften und Betreuungskräften unterschiedlichen Alters (19 -60 Jahre).**

**Wenn Sie Unterstützung bei der Pflege oder Betreuung ihrer Liebsten benötigen und sie schnell und ohne Wartezeit unser Angebot in Anspruch nehmen wollen können sie jederzeit bei unserer Hotline:**

**0676/ 86 76 anrufen. (Erreichbar: Mo - So 24 Stunden)**

**Gerne können Sie auch mit mir persönlich Kontakt aufnehmen:**

**0676/8700 28668. (Erreichbar: Mo-Freitag 6.00 - 19.00)**

**In der Regel organisieren wir die Pflege und Betreuung innerhalb eines Tages und agieren flexibel, zügig und rasch je nach Situation.**

**Ihr Team der Volkshilfe Sozialstation Pielachtal.**

**Markus Bina**

Liebes Weinburg. In dieser letzten Ausgabe eines turbulenten Jahres 2020 möchte ich ein paar Gedanken beziehungsweise Tipps zum Thema „nachhaltige Weihnachtszeit“ mit Euch teilen. Viel Spaß beim Lesen und Nachmachen 😊.



### **Alle Jahre wieder...**

...kommt die Verpackungsflut. Ja, die gemütlichste, stillste und schönste Zeit des Jahres steht vor der Tür. Leider aber mit Abstand auch die abfallreichste. Zu Weihnachten verzeichnen die Abfallverbände bis zu 15 % höhere Müllaufkommen. Geschenkpapier, Weihnachtsdekoration oder Verpackungen sorgen Jahr für Jahr für überquellende Müllcontainer an den Straßenrändern. Unser Ökosystem schnauft. Ohnehin schon unüberhörbar. Die Stimmen für Umweltschutz, Nachhaltigkeit, und ein Umdenken in Sachen Konsumverhalten werden immer lauter. Dabei gewinnt auch der Modebegriff „Zero waste“ immer mehr an Bedeutung. Heißt, den individuellen ökologischen Fußabdruck zu verringern. Weniger „negative“ Spuren im Ökosystem zu hinterlassen.

„Wiederverwenden statt verschwenden“ oder bewusster nachhaltige Produkte mit weniger „Begleitmüll“ beziehen (Stichwort „Regionalität“ oder „Unverpacktladen“), zählen unter anderem zum Credo der Stunde.

Und dieses Thema macht auch vor dem Weihnachtsbaum nicht halt. Gerade hier nicht. Wo es doch um solche Unmengen an unnötigem, leicht vermeidbarem Müll geht. Auch hier ist „Zero Waste“ ein zielführender Gedanke.

Mit folgenden Tipps ist „Zero Waste Weihnachten“ gar nicht schwer umzusetzen. Weniger ist hier mehr! Weniger Stress, weniger Konsumwahn. Das schont neben der Umwelt auch noch die Geldbörse!

- Bei der **GESCHENKVERPACKUNG** auf Zeitungspapier, weihnachtlich bemaltes Packpapier oder Stoffe zurückgreifen. Auch Polsterhüllen sind eine nette Idee.
- **ZEIT STATT ZEUG** schenken! Vielleicht ein Gutschein für einen gemeinsamen Töpferkurs mit Mama im nächsten Jahr?
- **NACHHALTIGES STATT EINMALIGES** schenken. Z.B. wiederverwendbare Abschminkpads, Taschen aus recycelten Materialien, Bienenwachstücher oder upgecyclten Schmuck oder Gebrauchsgegenstände.
- „**GEBRAUCHT**“ kann auch weihnachtstauglich sein. Wer sich ein wenig Zeit nimmt und bedacht sucht, findet tolle Geschenke aus zweiter Hand. Der positive Zusatzeffekt: Second Hand Ware (vor allem Textilien, Spielzeug oder Artikel für Kindertransport oder Kinderzimmer) enthalten nahezu keine Schadstoffe mehr, was leider bei Neuware immer noch vorkommt.
- **RENT A CHRISTMASTREE**. Also: einen Weihnachtsbaum mieten statt kaufen. Es gibt bereits einige Christbaumanbieter, die den lebenden Weihnachtsbaum nach dem Fest wieder zurücknehmen und einsetzen (z.B. [www.greentree.at](http://www.greentree.at))
- **SELBSTGEMACHTES** schenken. Verleiht eine individuelle, persönliche Note beim Schenken und ist auf den/die BeschenkteN zugeschnitten. Beispiele hierfür gibt es zuhauf im Netz, wie etwa ein Dankbarkeitsglas, Glückskekse aus Filz, Backmischungen im Glas, selbstgehäkelte Stirnbänder, Kinderzimmerdeko oder ein personalisiertes Gutscheineheft.
- Die **REGIONALE** Wirtschaft fördern. Gibt es das Geschenk wirklich nur im Onlinegroßhandel oder kann es nicht auch aus regionaler Quelle bezogen werden? Das spart lange Transportwege, unnötige Überverpackungen für Versand und natürlich Versandkosten.
- **WEIHNACHTSDEKO/ BAUMBEHANG** selber machen. Bei einem ausgedehnten Winterspaziergang kann man allerlei Naturmaterialien wie Zapfen, Beeren, Zweige, Steine oder Flussholz sammeln und als Deko oder Baum-schmuck arrangieren. Türkränze aus vertrockneten Gartenblumen sind auch eine schöne Dekoidee.
- **QUALITÄT STATT QUANTITÄT** schenken. Hochwertiges hält länger und schont so die Geldbörse und die Umwelt. Schlagworte: z.B. Fair Trade, Slow Fashion oder Handwerkskunst.

In diesem Sinne wünsche ich euch ein frohes, besinnliches Weihnachtsfest! Wie auch immer es dieses Jahr aussehen mag. Bleibt gesund! Alles Liebe, eure Anna Lilek  
(Weitere Kolumnen, DIY-Tipps rund um Nachhaltigkeit, Rezepte u.v.m findet ihr auch auf Instagram unter [\\_miss.paupau\\_](https://www.instagram.com/_miss.paupau_), oder besucht doch die Tauschbörse „Second Chance Weinburg“ auf Facebook)

100% FÜR EUCH DA!



Hast du eine  
**CORONA-Krise?!**

**Geh Online!**



streetwork.pielachtal



streetwork.pielachtal



streetwork-pielachtal.at



0699 11480830

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union

Bundesministerium  
Landwirtschaft, Regionen  
und Tourismus

LE 14-20



**Danke**  
an alle Heldinnen  
und Helden

Wir schauen, dass es nicht bei einem Danke bleibt.  
Wir kämpfen weiter für bessere Arbeitsbedingungen  
und höhere Löhne.



**SPÖ**



**Josef Gwiss**  
Versicherungs-Berater  
Telefon: 02747/3029  
Mobil: 0650/4231105

Versicherungsagentur  
Brüder-Teichstraße 3, 3205 Weinburg  
E-Mail: josef.gwiss@aon.at

Geberberg Nr. 12G97293, BH St. Pölten

Beratung für: Österreichische Beamtenversicherung  
VAV-Versicherungen (Testsieger Kfz-Versicherung)  
Wiener Städtische  
Wüstenrot u.S-Bausparkassen



**OBV**  
Meine Versicherung

**Janine Chassee**  
OBV Beraterin

Mobil: 0680/220 21 81  
janine.chassee@obv.com

www.obv.com

**ÖBV St. Pölten:**  
3109, Landhaus-Boulevard Haus 5/17-19  
Tel: 059 808, Fax: DW 3001



**Frohe Weihnachten und ein Gutes Neues Jahr  
2021 wünscht das Team der SPÖ Weinburg.**

Impressum: Medieninhaber und Herausgeber: SPÖ Weinburg, 3205 Weinburg.  
Für den Inhalt verantwortlich: Michael Strasser; Auflage: 650 Stk, Erscheinungsort: 3205 Weinburg  
Redaktion: Team Öffentlichkeitsarbeit Layout: Michael Strasser;  
Zugestellt durch Mitglieder und Freunde der SPÖ-Weinburg.